

Mag. HORST BRÜGGEMANN

30. Jänner 1934 – 26. Juli 2015

Am 26. Juli 2015 verstarb im 82. Lebensjahr Mag. Horst Brüggemann nach kurzem Aufenthalt in einem Wiener Krankenhaus. Damit ging ein Leben zu Ende, das fast genau zur Hälfte in Deutschland und Österreich verbracht worden war.

Geboren wurde Horst Brüggemann in Hannover am 30. Jänner 1934 als zweites Kind (Schwester Ingrid war drei Jahre älter) von Heinrich Friedrich Brüggemann, Unterfeldmeister beim Reichsarbeitsdienst, und seiner Ehefrau Johanna Frieda. Der glückliche Teil seiner Kindheit war nur kurz, die schlechten Zeiten trennten ihn bereits mit fünf Jahren von der Familie und verschlugen ihn zu einem Pflege-Ehepaar in Auersthal, Niederösterreich („Kinderlandverschickung“) – sein erster Kontakt mit Österreich; dort wurde er auch eingeschult. Im Herbst 1940 kehrte er nach Hannover zurück und besuchte bis Sommer 1943 die Grundschule. Infolge der Evakuierungsmaßnahmen der Stadt Hannover wurde er im Sommer 1943 wieder von der Familie getrennt, denn alle Kinder seiner Schule wurden zwangsweise in ein KLV-Lager nach Lautenthal am Harz verlegt. Das Kriegsende erlebte er in Clausthal-Zellerfeld.

Die Wohnung in Hannover war inzwischen verloren, die Wohnungseinrichtung war in einem Lagerhaus des Arbeitsdienstes untergebracht, welches zu Kriegsende von der ortsansässigen Bevölkerung geplündert wurde, sodass eine Rückkehr nach Hannover jahrelang nicht möglich war. Ab 1946 besuchte er das Städtische Gymnasium für Jungen mit Oberschule in Goslar. Er war immer ein guter Schüler. Die Jugendlichen wurden damals unter dem Eindruck des vergangenen Regimes und dessen Folgen zum kritischen Denken und zur Zivilcourage erzogen. Durch den Ausfall des Vaters war die wirtschaftliche Notlage der Familie groß; Horst konnte durch diverse Ferienjobs und Erteilen von Nachhilfeunterricht zum Unterhalt beitragen. Am 9. März 1954 bestand er die Reifeprüfung.

Seine Interessen für ein Studium lagen vor allem im Bereich Archäologie und Geschichte, doch weil er dies damals als brotlos einschätzte, entschied er sich für eine Naturwissenschaft, die Geologie. Nach einem Jahr prak-



tischer Tätigkeit bei den Erdölwerken Niedersachsen Wintershall AG begann er an der Freien Universität Berlin bei Prof. Max Richter Geologie zu studieren. Dort lernte er auch seine erste Frau Christel kennen, die aus Ostberlin stammte und wegen befürchteter Repressalien in den Westen fliehen musste. Sie heirateten am 15. September 1961 am Standesamt Langenhagen im Landkreis Hannover, und Horst setzte sein Studium an der Technischen Universität Hannover bei Prof. Konrad Richter fort.

Aus Sympathie für die Politik Willy Brandts trat er in dieser Zeit in die SPD ein und arbeitete aktiv in seinem Ortsverein Hannover-Döhren mit. Seine Initiativen trugen wesentlich zur Verhinderung der Verbauung der Leine-Auen in Hannover bei; stattdessen wurde ein

Naherholungsgebiet geschaffen.

Nach einer mehrjährigen Unterbrechung seines Studiums aus materiellen Gründen, während der er am Niedersächsischen Amt für Bodenforschung in der Abteilung Geologische Landesaufnahme unter der Leitung von Prof. Gerd Lüttig arbeitete, widmete er sich in seiner Diplomarbeit mit dem Titel „Geologische Untersuchungen im Seewiesengebiet bei Bodenteich und in der näheren Umgebung“ einer quartärgeologischen Fragestellung. Sein Prüfungszeugnis der Diplom-Geologen-Hauptprüfung trägt das Datum 18. Dezember 1968.

Nun war er wieder mehrere Jahre als freier Mitarbeiter am Niedersächsischen Landesamt für Bodenforschung tätig, eine Gelegenheit zu einer festen Anstellung bot sich aber nicht. Als auch eine geplante Braunkohlenprospektion in Spanien nicht wie geplant durchgeführt und vorzeitig beendet wurde und auch in Hannover keine Finanzmittel für eine Weiterbeschäftigung vorhanden waren, nahm er einen Überbrückungsjob als Fahrer in einer Gärtnerei an, um nicht arbeitslos zu sein. Im Herbst 1978 ergab sich durch persönliche Kontakte zwischen Prof. Lüttig und dem damaligen Vizedirektor der Geologischen Bundesanstalt, Dr. Traugott Gattinger, die Möglichkeit, an verschiedenen Forschungsprojekten im Rahmen der Rohstoffforschung in Österreich mitzuarbeiten. Auch spätere Rückkehrversuche

an das Niedersächsische Landesamt nach Hannover blieben ohne Erfolg. Schon seit Kindheit entwurzelt, musste er schon früh die heute so oft geforderte „Flexibilität“ im Ausbildungs- und Berufsleben aufbringen!

Um als Vertragsbediensteter in den österreichischen Bundesdienst aufgenommen werden zu können, musste er – sehr zu seinem Leidwesen – die Nationalität wechseln. Am 23. Juni 1983 wurde ihm die österreichische Staatsbürgerschaft verliehen. Sein Dienstantritt in der Fachabteilung Rohstoffgeologie erfolgte am 27. Juni 1983. Da es den Titel „Diplomgeologe“ in Österreich nicht gibt, musste sein deutscher Titel nostrifiziert werden; dies geschah am 2. Februar 1984, er war nun Magister Horst Brüggemann. Im selben Jahr wurde er auch von seiner Frau Christel geschieden.

Aus seiner quartärgeologischen Tätigkeit in Niedersachsen war er mit Bohrungen jeder Art vertraut, sodass er sich sehr für die Anschaffung eines leistungsfähigen Bohrwanagens einsetzte. Voraussetzung für sein Engagement in Sachen Bohrwagen war die Erteilung der Kfz-Lenkerberechtigung für Dienstkraftfahrzeuge, die er am 14. Juli 1988 erlangte. Im Jahr 1989 wurde die Anschaffung endlich realisiert und Horst Brüggemann konnte bis zu seiner Pensionierung auch andere Fachabteilungen als „Bohrmeister“ unterstützen. Neben zahlreichen Beiträgen zu Rohstoffforschungsprojekten hat er sich auch in der geologischen Landesaufnahme durch seine Mitarbeit auf den Kartenblättern 33 Steyregg und 47 Ried im Innkreis Verdienste erworben.

Sein soziales Engagement als Vorsitzender des Dienststellenausschusses der GBA von 1995 bis 1999 fand im Besuch mehrerer einschlägiger Fortbildungsveranstaltungen seinen Ausdruck. Am 30. August 1996 schloss er mit Monika Ledolter seine zweite Ehe. Knapp vor Beendigung seines 66. Lebensjahres trat er am 1. Jänner 2000 seinen Ruhestand an.

Horst Brüggemann war kein „einfacher“ Mensch, Geduld und Toleranz waren nicht seine Stärken, aber er war sehr zuverlässig: Was immer er zusagte, wurde eingehalten. Wenn er eine Meinung hatte – und die hatte er zu vielen Themen, oft abweichend vom „Mainstream“ – vertrat er sie wortstark und mit Vehemenz und ließ sich – auch von Obrigkeiten – nie einschüchtern. In seiner politischen Einstellung war er ein überzeugter Sozialdemokrat, sein Herz schlug „links“ und lebenslang für seine Heimat Niedersachsen.

Er war ein Geistesmensch, seine Interessen waren vielfältig: Geschichte, Politik, Gesellschaft, Archäologie, Kunst. Obwohl nicht gläubig, konnte er sich für die Sakralbauten

aller Stilepochen begeistern, an einem Dom kam man mit ihm ohne Besichtigung nicht vorbei.

Er hatte das Pech (oder das Glück?), dass er von Anfang an mit einer Horde respektloser jüngerer Kollegen konfrontiert war, die aus der kulturellen Differenz zwischen Wiener Schlitzohrigkeit und norddeutscher Geradlinigkeit Anregungen für allerhand Schabernack bezogen. Seinem guten Verhältnis zu seinen Kollegen tat dies keinen Abbruch, die Freundschaft hat das überstanden.

Sein Denken und Handeln war überwiegend nüchtern und sachlich, kritisches Hinterfragen und sich umfassend und vielseitig zu informieren waren seine Hauptanliegen. Er war ein großer Freund der Literatur von Kurt Tucholsky, des Pazifisten, Kritikers und Satirikers der Weimarer Republik der Zwischenkriegszeit. Er kannte viele seiner Texte und zitierte auch immer wieder daraus. In der Musik hatten es ihm vor allem Jazz und lateinamerikanische Klänge angetan.

Er liebte die Ruhe und war empfindlich gegen jede Art von Lärmbelästigung, was ihm das Leben in der Großstadt sehr erschwerte. Sport und Fitnesswahn waren ihm ein Gräuel. Nur zu Fuß ging er gerne – vor allem in Wäldern – was ihm in späteren Jahren aufgrund seines Gesundheitszustandes immer schwerer fiel und nach mehreren Hüftoperationen schließlich unmöglich wurde, sodass er die meiste Zeit lesend zu Hause verbrachte. Die schlimmste Vorstellung für ihn war, ein Pflegefall zu werden – dies ist ihm erspart geblieben.

Er achtete penibel auf sein „perfektes niedersächsisches Hochdeutsch“ und passte sich in all den Jahren sprachlich nicht an, kaum jemals verwendete er Wiener Ausdrücke. Nach dem Einschnitt der Pensionierung und abnehmenden sozialen Kontakten, verbunden mit den in Wien stetig heißer werdenden Sommern – wurde sein Heimweh nach dem „kühlen“ Hannover immer größer. Folgerichtig wurde nach der Trauerfeier in Wien seine Urne am 2. Oktober in seiner geliebten Heimatstadt beigesetzt.

Und so hatte der gebürtige Niedersachse Horst Brüggemann 21 Jahre seines Berufslebens und 16 Jahre Pensionszeit in Österreich verbracht, er starb als österreichischer Staatsbürger, fühlte sich aber immer als Deutscher, Heimat bedeutete für ihn immer Hannover. Er war ein unfreiwilliger Wanderer zwischen zwei Welten, der sich von der einen Welt nicht lösen konnte und in der anderen Welt nie wirklich ankam.

ALBERT DAURER

Publikationen von Horst Brüggemann

Zusammengestellt von THOMAS HOFMANN im August 2015

1968

BRÜGGEMANN, H. (1968): Geologische Untersuchungen im Seewiesengebiet bei Bodenteich und in der näheren Umgebung. – Unveröffentlichte Diplomarbeit, 48 S., Hannover.

1980

ZEZULA, G., HEINRICH, M., BRÜGGEMANN, H. & PESTAL, G. (1980): Endbericht 1979 für das Projekt Bestandsaufnahme der Lockersedimente in Oberösterreich. – Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt O-A-001a/79: Lockersedimente Oberösterreich, 17 S., Geol. B.-A., Wien.

1981

HEINRICH, M., ZEZULA, G., BRÜGGEMANN, H., GROISS, R. & PESTAL, G. (1981): Feuerfestsande und Feuerfesttone im Hausruck: Endbericht 1980. – Unveröffentlichter Bericht, Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt O-A-001b/80, 27 S., Wien.

ZEZULA, G., HEINRICH, M., BRÜGGEMANN, H. & PESTAL, G. (1981): Endbericht 1980 für das Projekt Bestandsaufnahme der Lockersedimente in Oberösterreich. – Unveröffentlichter Bericht, Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt O-A-001a/80: Lockersedimente Oberösterreich, 17 S., Geol. B.-A., Wien.

1982

BRÜGGEMANN, H., HEINRICH, M. (Projektl.) & THIELE, O. (Projektl.-Stv.) (1982): Untersuchung der Kohleindikationen des Ottnangien in der Umgebung des Hausruck (Innviertel, O.Ö.): Endbericht 1981. – Unveröffentlichter Bericht, Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt O-A-005b/81, 9 S., Geol. B.-A., Wien.

ZEZULA, G., HEINRICH, M., BRÜGGEMANN, H. & HEINZ, H. (1982): Geologische Detailaufnahme und Bewertung der Massenrohstoffe im Kremstal unter besonderer Berücksichtigung der geplanten Pyhrnautobahn und anderer relevanter Vorhaben im Gesamttrahmen der OÖ Raumordnung. – Unveröffentlichter Bericht, Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt O-A-001c/81 (Oberösterreich Schotterstudie Krems-Steyr-Teichl), 115 S., Wien.

1983

BAUMGARTNER, P., BOROVICZÉNY, F., BRÜGGEMANN, H., HEINRICH, M., VAN HUSEN, D., MEYER, J., PIRKL, H. & SCHÄFFER, G. (1983): Naturraumkartierung OÖ – ROK: Darstellung der geologischen Elemente: Endbericht 1981. – Unveröffentlichter Bericht, Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt O-C-003/81, 10 S., Geol. B.-A., Wien.

BRÜGGEMANN, H., HEINZ, H. & SEIBERL, W. (1983): Geophysikalische Untersuchungen von Massenrohstoffen im oberösterreichischen Anteil der Böhmisches Masse. – Unveröffentlichter Bericht, Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt O-A-001e/81, 30 S., Geol. B.-A., Wien.

BRÜGGEMANN, H., DRAXLER, I., FAUPL, P., GOTTSCHLING, H., GRATZER, R., KAPPEL, F., MALECKI, G., RÖGL, F., STOJASPAL, F., STRADNER, H., VINZENZ, M., HILSCHER, H., HEINRICH, M. (Projektl.) & THIELE, O. (Projektl.-Stv.) (1983): Begleitende Kohleforschung Oberösterreich, Kohle Ottnangien. Geologisch-stratigraphische Grundlagen zur Untersuchung der Kohleindikationen des Ottnangien in der Umgebung des Hausruck (Innviertel, O.Ö.): Endbericht 1982. – Unveröffentlichter Bericht, Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt O-A-005e/82, 24 S., Geol. B.-A., Wien.

BRÜGGEMANN, H., MEYER, J., PIRKL, H. & ZEZULA, G. (Projektl.) (1983): Bestandsaufnahme der Abbaue und Bewertung der Lockersedimentvorkommen des Weinviertels (NÖ): Endbericht 1981. – Unveröffentlichter Bericht, Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt N-A-003c/81, 12 S., Geol. B.-A., Wien.

ZEZULA, G., BRÜGGEMANN, H., HEINRICH, M., HEINZ, H., VAN HUSEN, D. & WINKLER, R. (1983): Schotterstudie Krems-Steyr-Teichl-Windischgarsten-Stoder: Ein interdisziplinärer Beitrag zur Rohstoffsicherung im Bundesland Oberösterreich. – Archiv für Lagerstättenforschung der Geologischen Bundesanstalt, **3**, 99–118, Geol. B.-A., Wien.

1984

BRÜGGEMANN, H., GOTTSCHLING, H., GROISS, R. & HEINRICH, M. (Projektl.) (1984): Erfassung der Ton- und Sandvorkommen im Hausdruck, O.Ö.: Endbericht 1981 und 1982. – Unveröffentlichter Bericht, Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt O-A-001d/81, O-A-001d/82, 48 S., Geol. B.-A., Wien.

BRÜGGEMANN, H. (Projektl.), HEINZ, H., MEYER, J. & PIRKL, H. (1984): Bestandsaufnahme der Abbaue und Bewertung der Lockersedimentvorkommen des Weinviertels (NÖ) – Detailabgrenzung von Rohstoffgebieten: Endbericht 1983. – Unveröffentlichter Bericht, Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt N-A-003c/83, 37 S., Geol. B.-A., Wien.

HEINRICH, M., BRÜGGEMANN, H., ROETZEL, R., SURENIAN, R., STOJASPAL, F., STRADNER, H. & DRAXLER, I. (1984): Fazielle Untersuchungen im Ottnangien des Innviertels in Hinblick auf seine Kohlelehffigkeit, Kohle Ottnangien: Endbericht 1983. – Unveröffentlichter Bericht, Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt O-A-005e/83, 163 S., Geol. B.-A., Wien.

PIRKL, H., ALBER, J., BRÜGGEMANN, H., EXEL, R., HEINZ, H., KLEIN, P., MALECKI, G., MEYER, J., NOWOTNY, A., SEIBERL, W. & SCHERMANN, O. (1984): Regionale Feststellung des Rohstoffpotentials Bereich Blatt Wörgl (ÖK 120) und Blatt Neukirchen am Großvenediger (ÖK 121). – Unveröffentlichter Bericht, Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt T-C-007a/82, T-C-007b/82, T-C-007b/83, S-C-009d/82, 153 S., 1 Geologische Karte, Geol. B.-A., Wien.

1985

SEIBERL, W., HEINZ, H. & BRÜGGEMANN, H. (1985): Geophysikalische Untersuchungen an Massenrohstoffvorkommen am Südrand der Böhmisches Masse in Oberösterreich: Bericht über das Auftragsforschungsprojekt OA 1e/f/82. – Unveröffentlichter Bericht, Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt O-A-001e/82, 18 S., Geol. B.-A., Wien.

1986

HEINZ, H., SEIBERL, W. & BRÜGGEMANN, H. (1986): Geophysikalisch-geologische Untersuchungen am Südrand der Böhmisches Masse in Oberösterreich. – Archiv für Lagerstättenforschung der Geologischen Bundesanstalt, **7**, 79–154, Geol. B.-A., Wien.

1987

BRÜGGEMANN, H., HERRMANN, P., RATAJ, W., SHADLAU, S., SCHÄFFER, G., VECER, B., WIMMER-FREY, I. & PISTOTNIK, J. (Projektl.) (1987): Rohstoffpotential ausgewählter Gebiete: Raum Wien, Ost und Südost (ÖK 59, 60, 61, 77, 78, 79). – Unveröffentlichter Bericht, Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt B-C-010a/86, N-C-009e/86, 23 S., Geol. B.-A., Wien.

ROETZEL, R., RUPP, C., MAYERHOFER, D., BRÜGGEMANN, H. & SPERL, H. (1987): 47 Ried im Innkreis 1:25.000 [geol. Manuskriptkarte]. – 2 Bl., Geol. B.-A., Wien.

1989

BRÜGGEMANN, H. (1989): Abgrenzung geeigneter Kiesabbaugebiete im Bereich der Parndorfer Platte (Rohstoffversorgung Ostautobahn). – Unveröffentlichter Bericht, Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt B-A-015/89, 6 S., Wien.

PISTOTNIK, J., BOROVICZÉNY, F., BRÜGGEMANN, H., HEINRICH, M., HERRMANN, P., SCHÄFFER, G. & VECER, B. (1989): Rohstoffpotential ausgewählter Gebiete: Raum Wien Ost und Südost: BC 10a und NC 9d. – Berichte der Geologischen Bundesanstalt, **16**, 56 S., Wien.

1990

BRÜGGEMANN, H. (1990): Abgrenzung geeigneter Kiesabbaugebiete im Bereich der Parndorfer Platte zur Versorgung der Ostautobahn (A4) mit Baurohstoffen. – Kurzfassungen, 2. Arbeitstagung. Erdwissenschaftliche Aspekte des Umweltschutzes, Geotechnisches Institut, Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal Wien, 9.–11. Mai 1990, 7, Geotechnisches Institut, Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal, Wien.

1991

HEINRICH, M. (Projektl.), BRÜGGEMANN, H., DECKER, K., ESTERLUS, M., LIPIARSKI, P., PAVLIK, W., THIELE, O. & WIMMER-FREY, I. (1991): Erhebung und Darstellung geogener Naturraumpotentiale der Region Amstetten – Waidhofen/Ybbs: Jahresendbericht. – Unveröffentlichter Bericht, Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt N-C-009g/90, 25 S., Geol. B.-A., Wien.

1992

HEINRICH, M. (Projektl.), PAVLIK, W., AUGUSTIN-GYURITS, K., BRÜGGEMANN, H., EGGER, J., GAMERITH, W., RUPP, C. & WIMMER-FREY, I. (1992): Erhebung und Darstellung geogener Naturraumpotentiale der Region Amstetten – Waidhofen/Ybbs: Jahresendbericht. – Unveröffentlichter Bericht, Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt N-C-009g/91, 60 S., Geol. B.-A., Wien.

PIRKL, H., JESCHKE, H. & BRÜGGEMANN, H. (1992): Erhebung und Bewertung des Mineralrohstoff- und Georisikopotentials des Hausruck in Bezug auf dessen Gesamt-Naturraumpotential. – Unveröffentlichter Bericht, Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt O-C-004c/91, 36 S., Geol. B.-A., Wien.

1994

BIEBER, G., BRÜGGEMANN, H., SHADLAU, S., KOLLMANN, W. (Projektl.) & SEIBERL, W. (Projektl.) (1994): Rotationsbohrungen. – In: KOLLMANN, W. (Projektl.) & SEIBERL, W. (Projektl.): Hydrogeologisch-aerogeophysikalische Kartierung als Grundlage für die Instrumentierung und hydrologische Auswertung von Versuchsgebieten in Kleinzugsbereichen alpiner Ökosysteme: Endbericht für den Zeitraum Oktober 1993–Juli 1994, 36–49, Wien.

BRÜGGEMANN, H. (1994): Kompilation Steyregg Süd (ÖK 33). – 1 Bl., Wiss. Archiv, Geol. B.-A., Wien.

HEINRICH, M. (Projektl.), WIMMER, H., DECKER, K., BRÜGGEMANN, H., KLEIN, P., LIPIARSKI, P., PAVLIK, W., PIRKL, H. & KOLLMANN, W. (Projektl.) (1994): Wasserhöflichkeit und Wasserqualität sowie deren langfristige Sicherung in kalkalpinen Einzugsgebieten am Beispiel eines N-S-Streifens in den niederösterreichischen Kalkalpen zwischen Ybbsitz und Göstling. – Unveröffentlichter Bericht, Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt N-A-006p/92-94, 95 S., Geol. B.-A., Wien.

1995

BRÜGGEMANN, H., DECKER, K., HEINRICH, M. (Projektl.), KLEIN, P., KOÇIU, A., KOLLMANN, W. (Projektl.), LIPIARSKI, P., PAVLIK, W., PIRKL, H. & WIMMER, H. (1995): Wasserhöflichkeit und Wasserqualität sowie deren langfristige Sicherung in kalkalpinen Einzugsgebieten am Beispiel eines N-S-Streifens in den niederösterreichischen Kalkalpen zwischen Ybbsitz und Göstling. – Unveröffentlichter Bericht, Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt S-A-006p/92-94, 264 S., Geol. B.-A., Wien.

LETOUZÉ-ZEZULA, G. (Projektl.), PIRKL, H., MOSER, G., REITNER, J., BRÜGGEMANN, H. & HÜBL, G. (1995): Geogene Grundwasserschutzfunktionen OÖ: Jahresendbericht 1994 zum Projekt OC-13 der Bund-/Bundesländerkooperation Flächendeckende Bewertung der Grundwasserschutzfunktionen des geologisch en Untergrundes in Oberösterreich unter spezieller Berücksichtigung des

Barrieren- und Rohstoffpotentials der quartären Löss- und Lößlehme. – Unveröffentlichter Bericht, Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt O-C-013, 33 S., Geol. B.-A., Wien.

SEIBERL, W., BRÜGGEMANN, H. & PIRKL, H. (1995): Aerogeophysikalische Vermessung im Bereich von Peuerbach – Ried. – Unveröffentlichter Bericht, Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt ÜLG-020/88-2,3, 49 S., Geol. B.-A., Wien.

1997

PFLEIDERER, S., BRÜGGEMANN, H. & REITNER, H. (1997): Geohydrologische und hydrogeologische, geochemische und tektonische Grundlagenstudie in den oberösterreichischen Kalkvoralpen nordöstlich der Enns: 1. Zwischenbericht. – Unveröffentlichter Bericht, Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt O-A-030/97-99, 34 S., Geol. B.-A., Wien.

1998

DANNEBERG, O., BRÜGGEMANN, H., NELHIEBEL, P., POCK, H. & WANDL, M. (1998): Zusammenführung der bodenkundlichen und lithologischen Zuordnungen der BZI-Daten von Niederösterreich und dem Burgenland. – Mitteilungen der Österreichischen Bodenkundlichen Gesellschaft, **56**, 5–54, Geol. B.-A., Wien.

1999

MOSHAMMER, B., HAVLÍČEK, P., HOLÁSEK, O., SMOLÍKOVÁ, L., HEINRICH, M. & BRÜGGEMANN, H. (1999): Exkursion C6: Oberfellabrunn – Kiesgrube Stecher. – In: ROETZEL, R. (Red.): Geologische Karten ÖK 9 Retz und ÖK 22 Hollabrunn: Geogenes Naturraumpotential der Bezirke Horn und Hollabrunn: 3.–7. Mai 1999, Retz. – Arbeitstagung der Geologischen Bundesanstalt 1999, 342–345, Geol. B.-A., Wien.

PFLEIDERER, S., ARNDT, R., HÜBL, G., RÖMER, A., BRÜGGEMANN, H., DECKER, K., HEINRICH, M., KLEIN, P., KREUSS, O., PIRKL, H. & REITNER, H. (1999): Geohydrologische und hydrogeologische, geochemische und tektonische Grundlagenstudie in den oberösterreichischen Kalkvoralpen nordöstlich der Enns: Endbericht 1999. – Unveröffentlichter Bericht, Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt O-A-030/97-99, 121 S., 2 Teile, Geol. B.-A., Wien.

2000

AUGUSTIN-GYURITS, K., ATZENHOFER, B., BRÜGGEMANN, H., DECKER, K., HEINRICH, M. (Projektl.), HELLERSCHMIDT-ALBER, J., HOBIGER, G., HOFMANN, T., HÜBL, G., KLEIN, P., LIPIARSKI, P., MOSHAMMER, B., PAPP, H., PERESSON-HOMAYOUN, M., PIRKL, H., ROETZEL, R., RÖMER, A., ARNDT, R., SCHEDL, A., SCHNABEL, W., SCHUBERT, G., SHADLAU, S., SUPPER, R., THINSCHMIDT, A., GESSELBAUER, W., TRÄXLER, B., WIMMER-FREY, I. & WIMMER, G. (2000): Ergänzende Erhebung und zusammenfassende Darstellung des geogenen Naturraumpotentials im Raum Geras-Retz-Horn-Hollabrunn (Bezirke Horn und Hollabrunn): Geogenes Naturraumpotential Horn-Hollabrunn. Bericht über die Arbeiten im 5. Projektjahr (April 1998–Oktober 1999). – Unveröffentlichter Bericht, Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt N-C-036/F/1998-99, 86 S., Wien.

DANNEBERG, O., NELHIEBEL, P., BRÜGGEMANN, H. & POCK, H. (2000): Zusammenführung der BZI-Daten von Niederösterreich und Oberösterreich und Erstellung lithologischer und bodenkundlicher Zuordnungen für Oberösterreich. – Mitteilungen der Österreichischen Bodenkundlichen Gesellschaft, **61**, 7–40, Geol. B.-A., Wien.

2002

BRÜGGEMANN, H. & FINGER, F. (2002): Geologische Karte der Republik Österreich 1:50.000, Blatt 33 Steyregg. – Geol. B.-A., Wien.

2008

BRÜGGEMANN, H., ČORIĆ, S., VAN HUSEN, D., KRENMAYR, H.-G., ROETZEL, R., SPERL, H. & RUPP, C. (2008): Geologische Karte der Republik Österreich 1:50.000, Blatt 47 Ried im Innkreis. – Geol. B.-A., Wien.